

## Märchenhaft gut: Das Programm der Konzertsaison 26–27

Von Beethoven bis ins 21. Jahrhundert: Die Handschrift von Chefdirigent Fabien Gabel verbindet große Repertoirevielfalt mit französischer Noblesse

Von **Ludwig van Beethoven** hinein in die Welt der Sagen, Märchen und Mythen, Fabeln und Dichtungen: Die inspirierende Wirkung der Fantasie steht im Mittelpunkt von **Fabien Gabels** zweiter Konzertsaison als **Chefdirigent** des **Tonkünstler-Orchesters Niederösterreich**. Der Franzose hatte im Juni 2025 seinen Vorgänger **Yutaka Sado** abgelöst, der anschließend zum ersten Ehrendirigenten der Tonkünstler ernannt worden war. Auch in der Saison 26–27 setzt **Fabien Gabel** neben dem **klassisch-romantischen Stammrepertoire** auf Musik, die an der Grenze zwischen **Spätromantik und Moderne** entstand, und baut **Brücken von Wien nach Paris** und in viele weitere Länder. Orchesterwerke von **Ludwig van Beethoven**, dessen **200. Todestag** am 26. März 2027 datiert, spielen im nächsten Saisonprogramm eine ebenso gewichtige Rolle wie die großen symphonischen Partituren des **Fin de Siècle** und Schlüsselwerke von Komponisten wie Franz Schreker und Erich Wolfgang Korngold – besonders jene, deren erzählerische Kraft in Märchen und Geschichten aller Art gründet wie **Alexander Zemlinskys** Orchesterfantasie «Die Seejungfrau». Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Werken **französischer Komponisten**. «Märchenhaft gut» verbindet das Programm der Saison 26–27 die Musiktraditionen hinsichtlich ihrer Stilistik, Entstehungszeit und Herkunft: **Gustav Mahlers** «Das klagende Lied» trifft auf **Claude Debussys** Konzertsuite «Pelléas et Mélisande», **Paul Dukas’** «Zauberlehrling» auf **Maurice Ravels** «Shéhérazade» für Sopran und Orchester, **Pjotr Iljitsch Tschaikowskis** Ballettmusik «Schwanensee» auf die Filmmusik zu «The Sea Hawk» von **Erich Wolfgang Korngold** und **Bedřich Smetanas** «Šárka» aus «Mein Vaterland» auf die Rhapsodie «Taras Bulba» von **Leoš Janáček**.

Im zweiten Jahr seiner Zusammenarbeit mit dem Tonkünstler-Orchester leitet Chefdirigent Fabien Gabel nicht weniger als **31 Konzerte** in **Wien und Niederösterreich** und damit fast ein Viertel aller **133 Aufführungen** der Tonkünstler in der Saison 26–27. Das symphonische Abonnementangebot im **Musikverein Wien** umfasst wiederum zwölf **symphonische Abonnementprogramme** mit imposanten Orchesterwerken, drei grenzüberschreitende Konzertabende in der symphonischen Weltmusikreihe **Plugged-In**, drei Nachmittage mit dem moderierten Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** und vier **Neujahrskonzerte**. Renommierete **Gastsolistinnen und -solisten** präsentieren Virtuosenkonzerte aus drei Jahrhunderten. Darunter finden sich – dem Andenken Beethovens verpflichtet – zwei seiner Klavierkonzerte und weitere Bestseller wie das Cellokonzert von **Robert Schumann** und das Violinkonzert e-Moll von **Felix Mendelssohn Bartholdy**, aber auch Raritäten wie **Béla Bartóks** posthum erschienenenes erstes Violinkonzert und das Harfenkonzert von **Alexander Mossolow** sowie Zeitgenössisches, etwa das Doppelkonzert «Anka kuşu» von **Fazıl Say**.

Drei Solokonzerte gelangen mit dem Tonkünstler-Orchester zur österreichischen Erstaufführung: das Violakonzert von **Magnus Lindberg** und **Thomas Larchers** neues Cellokonzert «returning into darkness», das die Tonkünstler mitbeauftragt hatten, sowie das Saxofonquartett-Konzert von **Bernd Richard Deutsch**. Damit setzt das Orchester seine jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit beiden führenden österreichischen Komponisten fort.

Neben den symphonischen Programmen präsentieren die Tonkünstler in der Weltmusik-Reihe **Plugged-In** an drei Abenden wieder eine breite stilistische Palette. Mit dem **Herbert Pixner Projekt** geht das Orchester im Oktober 2026 erneut auf **Tournee** durch Österreich und Deutschland. Zusätzlich werden **Festtagskonzerte** zu Weihnachten, Silvester, Neujahr und am Ostersonntag angeboten, darunter allein **vier Neujahrskonzerte** im **Musikverein Wien** rund um den 4. Jänner 2027. Eine ambitionierte **Bühnenproduktion** im **Festspielhaus St. Pölten** stehen ebenso auf dem Programm wie die Mitwirkung beim **Grafenegg Festival** im Sommer 2026 und das **Domplatz-Open-Air** in der niederösterreichischen Landeshauptstadt. Zahlreiche Konzerte geben die Tonkünstler auch in ihren niederösterreichischen Residenzen **Baden** und **Wiener Neustadt**.

Im Rahmen ihres **Musikvermittlungsprogramms Tonspiele** halten die Tonkünstler Angebote für Kinder, Jugendliche, Kindergärten, Schulen und Familien sowie für Menschen in Langzeitbetreuung bereit. Den Vermittlungsaspekt im Portfolio des Orchesters betont auch das dreiteilige Abonnement zum moderierten Konzertformat **Erklärt. Erlebt!** mit dem Ö1-Radiomacher **Albert Hosp**.

Im orchestereigenen **Audiolabel** erschienen seit 2016 fast **30 CDs**. Kürzlich wurde der Tonträger-Zyklus mit den vollendeten **Symphonien Gustav Mahlers** unter der Leitung von **Yutaka Sado** um Mahlers achte Symphonie erweitert. Seit der Saison 25–26 werden ausgewählte Mitschnitte unter der Leitung von **Fabien Gabel** über die einschlägigen **Streaming-Portale** veröffentlicht, zuerst die Ballettsuite «Schlagobers» von **Richard Strauss** und **Erich Wolfgang Korngolds** «Geschichten von Strauss», demnächst folgt die «Symphonische Nachtmusik» von **Joseph Marx**.

Mit **Euphonya** veröffentlichte das Orchester im Herbst 2025 eine **weltweit einzigartige Neuentwicklung**: Die **mobile App** ermöglicht ein immersives Musikerlebnis, das seine Nutzerinnen und Nutzer ins Herz des Orchesters bringt. Euphonya ist kostenlos für Endgeräte mit iOS und Android, ermöglicht dreidimensionale Klangräume sowie die freie akustische Bewegung zwischen Instrumentengruppen und kommt auch in **Schulen** zum Einsatz: Im Workshop **Klang.Raum.Orchester** erhalten Jugendliche einen spielerischen virtuellen Zugang zur Musik und zu den Orchesterinstrumenten. Auch im Rahmen seines seit 2025 weiterentwickelten Online-Auftritts stärkt das Tonkünstler-Orchester seine **digitale Kompetenz**. Auf der Website und im Online-Magazin **OrchestERleben** präsentiert es Hintergrundinformationen und Wissenswertes über den Orchesteralltag, Details zu den Aufführungen, Konzertberichte und Künstlerporträts.

Das Tonkünstler-Orchester ist das einzige österreichische Symphonieorchester, das mit seinen Spielstätten im **Musikverein Wien** und in **Niederösterreich** über **fünf Residenzen** verfügt. Nach seiner Rückkehr in die **Stadttheater** von **Wiener Neustadt** und **Baden** konnte das Orchester in den vergangenen zwei Jahren seine Präsenz auch im südlichen Niederösterreich erfolgreich erweitern. Das Orchester besteht etwa zur  **Hälfte aus Frauen**. Der **Altersdurchschnitt** liegt bei 43 Jahren.

## Tickets und Informationen

Weitere Informationen und vollständiges Saisonprogramm: [tonkuenstler.at](https://tonkuenstler.at)

Pressefotos und Logo zum Download: [tonkuenstler.at/de/pressefotos](https://tonkuenstler.at/de/pressefotos)

Abonnementbroschüre 26–27 für den Musikverein Wien: [issuu.com/tonkuenstler](https://issuu.com/tonkuenstler)

Abonnements für die Saison 26–27 in **Wien und Grafenegg** können im **Tonkünstler-Kartenbüro** in der Herrengasse 10 in Wien erworben werden. Abonnements für die **Tonkünstler-Zyklen** der Saison 26–27 im **Festspielhaus St. Pölten**, im **Stadttheater Wiener Neustadt** und im **Stadttheater Baden** sind in den jeweiligen **Kartenbüros** erhältlich. **Allgemeiner Verkaufsstart** für Tickets zu Veranstaltungen in **Wien** und **Grafenegg** ist am 26. August 2026. Karten sind auch in allen **NÖKU Tickets-Partnerbetrieben** erhältlich: [noeku.at/tickets](https://noeku.at/tickets)

### Tonkünstler-Kartenbüro | NÖKU Tickets. Wien

Herrengasse 10 | 1010 Wien | T: +43 1 586 83 83 | [tickets@tonkuenstler.at](mailto:tickets@tonkuenstler.at) | [tonkuenstler.at](https://tonkuenstler.at)